

DORN IM RÜCKEN

Die Geschichte stammt aus "Han Shu, Biografie des Huo Guang"

Text überarbeitet von Wenchao Hao / übersetzt von Natalie Emmert

Huo Guang war ein Minister zur Zeit der Han-Dynastie, und enger Vertrauter des Kaisers Han Wudi. Nach dem Tod des Kaisers Han Wudi durfte Huo Guang über viele gerichtliche Angelegenheiten entscheiden. Zum Beispiel hatte er das Gefühl, dass der Nachfolger Kaiser Zhao des Han Reiches täglich nur Unfug tat, weshalb er diesen daraufhin entmachten ließ. Nach Kaiser Zhao übernahm Kaiser Xuan die Macht im Han Reich, dieser hatte ebenfalls große Angst und Respekt vor Huo Guang. Während Opferzeremonien, in denen er mit Huo Guang im selben Wagen saß, war er so nervös, dass es sich für ihn anfühlte, als würden ihm viele kleine Dornen in den Rücken stechen.

Im chinesischen wird in dieser Redewendung für das Wort "Dornen" das Zeichen für die dünnen "Dornen" auf der Spreu verwendet.

Heutzutage wird die Redewendung "Dorn im Rücken" verwendet, um eine Person zu beschreiben, die sich aus Angst und Bange angespannt oder unbehaglich fühlt.